

Gähnen in der Öffentlichkeit



DEUTSCH-TO-GO.DE

Das Gähnen ist universal und eigentlich eine ziemlich unspektakuläre alltägliche Angelegenheit. Es ist oft nur schwer zu unterdrücken, wird aber in Deutschland als Zeichen der Müdigkeit und Langeweile gedeutet und gilt deshalb in Gesellschaft als unhöflich. Auch wenn Sie makellose Zähne und einen frischen Atem vorweisen können, sollten Sie nicht mit weit aufgerissenem Mund gähnen. Wenn man es so gar nicht schafft den Mund zuzuhalten, dann sollte man wenigstens versuchen, das Gähnen mit der Hand zu kaschieren.

Im Mittelalter hatte die Hand vor dem Mund beim Gähnen übrigens einen ganz anderen Zweck: Sie sollte den Mund verschließen, damit weder böse Geister noch der Teufel durch den Mund in den Körper eindringen konnten.

Außerdem sollte sie die Seele daran hindern, durch den geöffneten Mund zu entweichen.

Heute weiß man, dass im schlimmsten Fall Mundgeruch entweicht, aber die Hand vor den Mund halten wir noch immer.

Auch auf Deutsch to go: [Warum gähnen wir?](#)

(144 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: Claudia Widmann, „Gähnen in der Öffentlichkeit“, <https://knigge-schulung.de/gaehnen-in-der-oeffentlichkeit> - Seitenaufruf am 05032019)